

Adresse dieses Artikels:

<https://www.otz.de/regionen/gera/umschwenken-aufs-neue-gleis-in-der-wiese-strasse-in-gera-id229602788.html>

Umschwenken aufs neue Gleis in der Wiesestraße in Gera

Redaktion 28.07.2020, 06:00

GERA. Nach einem Jahr Bauzeit sind 300 Meter Gleis auf dieser Geraer Großbaustelle neu verlegt.



Hier messen Max Heueis, Gleisbauer im zweiten Lehrjahr, und Gleisbauer Enrico Claus, beide sind Mitarbeiter der Strabag Rail, die Spurweite von 1000 Millimetern nach. Das Gleis wird in leichtem Bogen eingebaut, bevor am Wochenende die Weiche verlegt werden kann. Insgesamt vier Weichen werden eingebaut.

Foto: Sylvia Eigenrauch

In der Wiesestraße sind in den beiden Bauabschnitten die neuen Straßenbahnschienen verlegt. Damit ab Montag, dem 3. August, die Bahnen der Linie 3 auf den nagelneuen Gleisen rollen können, wird am kommenden Wochenende Schienenersatzverkehr eingerichtet.

„Wir binden am Wochenende ab 31. Juli den Verkehr auf die neuen Gleise um, fahren ab Montag auf ihnen und bauen nahtlos auf den beiden Abschnitten die jeweils andere Straßenseite fertig. Die Baumaßnahme steht nicht in Frage, sondern geht weiter – und zwar komplett von der Spielwiese bis zur Arminiusstraße“, erklärt Thorsten Rühle, Geschäftsführer der GVB Verkehrs- und Betriebsgesellschaft Gera mbH.

Baustart war im August 2019

Im August 2019 war Baustart für die jetzt vollendeten Gleisabschnitte. Auf einer Länge von je fast 300 Metern im

Bauabschnitt 1 zwischen Karl-Marx-Allee und Wiesestraße Nr. 39 sowie im Bauabschnitt 3 zwischen Arminiusstraße und

Debschwitzer Straße sind die Gleise auf der Ostseite fertiggestellt. Das ist die Straßenhälfte, in der die Bahnen im Normalbetrieb stadteinwärts aus Lusan ins Zentrum fahren.

„Wir arbeiten rund um die Uhr und es wird ziemlich laut“, sagt Projektsteuerer Roland Rennert, Geschäftsführer der ifp Management mbH aus Gera. Die bislang genutzten vier Weichen müssen umgesetzt werden. „Sobald am Freitag der Schienenersatzverkehr sicher läuft, wird der Bahnstrom abgeschaltet. Ich rechne 19 Uhr damit“.

Die GVB ist Bauherrin der Gleisanlagen mit zugehörigem Unterbau. Das Tiefbauamt der Stadtverwaltung Gera im Dezernat für Bau und Umwelt baut begleitend die neuen Gehwege und Parkstreifen. Unter den neu gebauten Flächen für Gehwege und fürs Parken erneuerte der Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal den Abwasserkanal, die Trinkwasserleitung sowie für 38 Häuser die Trinkwasser- und Abwasser-Hausanschlüsse. Die Energieversorgung Gera GmbH baute neue Leitungssysteme für die Gas- und Energieversorgung. Und die Telekom sowie Vodafone/Kabel Deutschland erneuerten die Telekommunikation und legten Leitungen um. Diese Leitungen liegen nun nicht mehr wie bisher unterm Gleisbett der Bahn, sondern im Untergrund der Gehweg- und Parkflächen.

Neu ist auch die Querschnittsgestaltung des Straßenraumes. Bisher trennten Bordsteine nur den höher gelegenen Gehweg vom Rest der niedriger gelegenen Straße. Jetzt liegen Gehwege und Flächen zum Parken auf einer Höhe und die Bordsteine trennen diese von den Gleisen und der Fahrbahn. Auf den Gehwegen liegt helles Betonpflaster, die Parkstreifen haben anthrazitfarbene Markierungssteine. Die deutliche Trennung des Parkens vom Straßenbahnverkehr führe, so das Geraer Tiefbauamt, zum konfliktfreieren Straßenbahnverkehr. Bisher behinderten oft parkende Fahrzeuge die Bahnen.

Neuer Ablaufplan wird noch abgestimmt

Aktuell würden neue Terminziele noch abgestimmt. Es habe Bauverzögerungen unter anderem durch unvorhersehbare zusätzliche Arbeiten gegeben. Beispielsweise verliefen unterirdische Leitungen für Strom und Telekommunikation nicht wie in Plänen eingezeichnet und mussten teilweise entwirrt werden, was die Arbeiten um Wochen verzögerte.

Die Auftraggeber und Bauausführenden, so heißt es, würden sich für das verständnisvolle und kooperative Verhalten von Anliegern, Anwohnern und Gewerbetreibenden bedanken. Für sie und ihre Anliegen steht weiterhin donnerstags zwischen 12.45 und 13 Uhr im Bauleitungscontainer der Firma Strabag AG in der Wiesestraße 52 ein Ansprechpartner zur Verfügung.

Arminiusstraße wird wieder in beide Richtungen geöffnet

Ab Montag, dem 3. August, wird die Arminiusstraße wieder in beide Richtungen geöffnet. Die ist laut Stadtverwaltung so aufgebaut, dass der reguläre Anliegerverkehr in der Wiesestraße, wie er auch ohne Baustelle in der Wiesestraße stattfinden würde, beidseitig auf die östlichen und westlichen Anliegerstraßen verteilt wird. So nutzen Anlieger die Arminiusstraße/Haackelstraße/Prof. Simmel-Straße/Rathenaustraße für Zu- und Ausfahrten in westliche Richtung, genauso wie Oststraße/Arminiusstraße in Westrichtung zur Vogtlandstraße/Elsterdamm.

Im weiteren Verlauf, der Zeitpunkt stehe noch nicht fest, werde es beim Bau des Knotens Debschwitzer Straße/Haackelstraße eine zusätzliche Sperrung der Haackelstraße geben, weil diese Kreuzung mit der nächsten Bauetappe eine völlig neue Geometrie erhalte. Dabei werde der jetzt vorhandene Achsversatz zwischen beiden Straßen aufgehoben. Anlieger sollen, so informiert die Stadtverwaltung, rechtzeitig informiert werden.

Schienenersatzverkehr von Freitag bis Sonntag

- Für die Straßenbahnlinie 3 fährt Schienenersatzverkehr zwischen Zentrum und Lusan/Zeulsdorf vom 31. Juli ab 18.30 Uhr bis 3. August, voraussichtlich um 3 Uhr, zwischen Heinrichstraße Bussteig D/grüner Steig und Wendeschleife Lusan/Zeulsdorf.
- Alle Haltestellen der Linie 3 in der Wiesestraße werden bedient, mit kleinen Verschiebungen der Haltestelle „An der Spielwiese“ an die Bushaltestellen in der Straße des Friedens und die Haltestelle „Oststraße“ an die Kreuzung Prof.-Simmel-Straße/Flurstraße.
- In Lusan weichen die Haltestellen örtlich stärker von denen der Straßenbahn ab. Die Haltestelle „Fußgängerbrücke“ wird an die Kreuzung Wiesestraße/Uhlstraße verlegt. Die Haltestelle „Lusan/Laune“ wird nicht angefahren. Stattdessen verkehren die Busse durch die Zeulsdorfer Straße und bedienen die Haltestellen „Ahornstraße“ und „Lärchenstraße“ zusätzlich. Als Ersatz für die Haltestellen „Lusan/Laune“ und „Zeulsdorfer Straße“ dient die Bushaltestelle „Zeulsdorfer Straße“. Die Haltestellen „Brüte“, „Bruno-Brause-Straße“ und „Lusan/Zeulsdorf“ werden an die Nürnberger Straße verlegt.

- Mit dem Schienenersatzverkehr ändern sich Abfahrts- und Ankunftszeiten: Ab Lusan/Zeußdorf verkehren die Busse bis zu sieben Minuten früher und kommen bis zu vier Minuten später dort an. In der Heinrichstraße werden alle Anschlüsse erreicht. Auch von und nach Bieblach Ost verkehren zum einen die Fahrten 1.27 Uhr ab Heinrichstraße und 1.45 Uhr ab Bieblach Ost durchgehend 2 Minuten früher und zum anderen die je letzte Fahrt 6 Minuten später.
- Auf der Linie 1 bietet die GVB zusätzliche Fahrten zwischen Heinrichstraße und Untermhaus in den Nacht- und Morgenstunden an. Weiterhin verkehren am Wochenende die Fahrten 18.44 Uhr ab Zwötzen 5 Minuten später, dafür fahren sie aber bis Untermhaus.